

Anweisung des Sekretariats des ZK an die Parteileitungen zur weiteren Unterstützung der Gewerkschaftswahlen

I

Das Sekretariat des Zentralkomitees nahm in seiner Sitzung vom 2. Februar 1953 den Bericht über den Stand der Gewerkschaftswahlen in den Gewerkschaftsgruppen entgegen. Der bisherige Verlauf der Gewerkschaftswahlen zeigt, daß die leitenden Parteiorgane die Anleitung und Hilfe für die Genossen in den Gewerkschaftsleitungen entsprechend der Direktive des Sekretariats des ZK vom 19. Oktober 1952 verbessert haben.

Die bisherige Vorbereitung und Durchführung der Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen führte dort, wo die Wahlen nach Wahlplänen vorbereitet wurden und wo in den Gruppen Rechenschaftsberichte und Arbeitsprogramme Vorlagen, zur Entwicklung der Kritik von unten, zur Entfaltung eines aktiven innergewerkschaftlichen Lebens, zur organisatorischen Festigung der Gruppen, zum Eintritt einer hohen Anzahl von unorganisierten Arbeitern in die Gewerkschaften und zu einem erhöhten Beitragsaufkommen.

In vielen Betrieben steigert sich der Anteil der Frauen und Parteilos in den gewerkschaftlichen Funktionen. Darin zeigt sich die Überwindung des sektiererischen Verhaltens von Genossen in den Gewerkschaftsorganen und eine wachsende Anerkennung der Bedeutung der Frauenausschüsse und ihrer Arbeit in den Betrieben.

Große Bedeutung kommt dem Abschluß von Betriebsvereinbarungen gleichzeitig mit der Durchführung der Wahlen in den privaten Betrieben zu. Die Durchsetzung berechtigter Forderungen der Arbeiter in den Privatbetrieben brachte Belegschaften, die zuvor eine unternehmerfreundliche Haltung hatten, in Frontstellung gegen die Unternehmer.

Der Widerstand der Unternehmer gegen den Abschluß der Betriebsvereinbarungen verstärkt sich. Der Abschluß selbst geht noch schleppend voran. (Gegenwärtig wurden erst in 10 Prozent der Privatbetriebe Betriebsvereinbarungen abgeschlossen.)

Es gibt noch viele Fälle der Unterschätzung der ideologischen Aufklärungsarbeit bei der Vorbereitung der Gewerkschaftswahlen und